



## Protokollauszug Gemeinderatssitzung Nr. 09 vom 9. November 2021

- **Beitragsgesuch Mittagstisch Primarschule Günsberg; Beschluss z.H. Budget**

Mit Schreiben vom 19. Oktober 2021 von der Präsidentin des Vereins "schulergänzenden Kinderbetreuung Mittagstisch Günsberg" wurde uns das jährliche Gesuch um finanzielle Beteiligung zugestellt. Der ersuchte und zu budgetierende Beitrag Balm von Fr. 600.- (wie bisher) errechnet sich aus dem Verhältnis der für den Mittagstisch angemeldeten Kinder aus Balm und dem zu erwartenden Aufwandüberschuss.

**Beschluss GR:** Das Gesuch wird einstimmig genehmigt und der Beitrag von Fr. 600.- an den Mittagstisch unter Konto 2180.3636.00 ins Budget 2022 aufgenommen.

- **Verlängerung Wasserhauptleitung Balmweid 10 – 14; Besprechung und Genehmigung Kostenvoranschlag z.H. Budget 2022**

Auf den Parzellen GB 179 und 269 sind zwei Neubauprojekte für Einfamilienhäuser eingereicht und von der Baukommission bewilligt worden. Gemäss ursprünglichem Anschlussgesuch hätte die Hausanschlussleitung Wasser an eine bereits mehrfach verlängerte private Hausanschlussleitung mit ungenügendem Querschnitt angeschlossen werden sollen. Aufgrund der zu erwartenden Schwierigkeiten sowohl in eigentumsrechtlicher als auch betrieblicher Hinsicht verpflichtete die Baukommission und die Gemeinde die beiden Bauherren, die Hausanschlussleitung Wasser direkt an der Hauptleitung der Gemeinde anzuschliessen. Da innerhalb der Bauzone die Gemeinde in der Erschliessungspflicht steht und zudem gemäss genehmigter GWP zur Sicherstellung des Löschschatzes im betreffenden Perimeter ein zusätzlicher Hydrant gebaut werden muss, wurde zusammen mit dem Ingenieurbüro Emch & Berger das vorliegende Projekt Verlängerung der Wasserhauptleitung zwischen Balmweid 10 und 14 mit einer neuen Leitung der Dimension 160/130.8 mm ausgearbeitet.

Aufgrund der vielen bestehenden Werksleitungen und insbesondere wegen der im Strassentrassee verlaufenden 16 kV-Leitung sind die Arbeiten mit besonderer Vorsicht auszuführen, weshalb mit einem gewissen Zusatzaufwand zu rechnen ist.

Für den Gesamtaufwand dieses Projektes (Verlängerung Hauptleitung, Anpassung der betroffenen bestehenden Hausanschlüsse, Neubau Hydrant) liegt eine Kostenberechnung von brutto Fr. 70'000.- vor. In der Investitionsrechnung 2022 ist deshalb ein Objektkredit im Umfange von Fr. 70'000.- zu veranschlagen und durch die GV genehmigen zu lassen.

**Beschluss GR:** Der Kostenvoranschlag Verlängerung Wasserhauptleitung Balmweid 10 – 14 z.H. Budget 2022 wird einstimmig genehmigt.

- **Häckseldienst / Offerte Holzhacker; Diskussion und Beschluss weiteres Vorgehen**

Mehrmals waren die Kosten des Häckseldienstes Thema im Gemeinderat. Im Jahr 2020 betrug der Aufwand gemäss Jahresrechnung Fr. 5'102.30 für zwei Häckseldienste. Deshalb wird beschlossen, alternativ eine eigene Lösung zu prüfen. Die Gemeinde würde in diesem Modell einen eigenen Häcksler beschaffen und den Wegmacher (Christian Lüthi) mit dem Häckseldienst beauftragen. In einem ersten Schritt wurde deshalb ein Angebot für einen professionellen Häcksler zum Anbau an einen Traktor (40 – 115 PS) eingeholt. Die Offerte dafür liegt vor und wurde vorgängig in die Cloud geladen. Neben den Kosten für die Beschaffung (Investition) gilt es allerdings zu bedenken, dass auch der Arbeitseinsatz (mit Traktor) entschädigt und die Deponiekosten des Häckselgutes noch zu klären wäre. Ebenfalls müsste mit dem aktuellen Anbieter geklärt werden, auf wann eine allfällige Vertragsänderung (Ausschluss des

Häckseldienstes) möglich wäre. Die zu diskutierende Frage wäre nun, ob und unter welchen Bedingungen dieser Ansatz (eigener Häckseldienst) nach Vorliegen dieser Offerte weiterverfolgt werden soll.

Nach kurzer Diskussion im Gemeinderat besteht Konsens, dass dies grundsätzlich keine Option ist für unsere Gemeinde und die Investition einfach zu hoch ist.

**Beschluss GR:** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig diese Variante nicht mehr weiter zu verfolgen.

- **Besprechung und Genehmigung Budget 2022 z.H. GV**

Mit der Einladung wurden die Budgetunterlagen 2022 via Cloud verteilt. Es sind dies die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung, die Verpflichtungskreditkontrolle und die Finanzkennzahlen. Annette Feller erläutert die einzelnen Positionen zum Budget. Gemäss Budget 2022 wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 25'293.- veranschlagt. Es werden hier nur die wichtigsten Positionen aufgelistet. Die Allg. Verwaltung wird mit Fr. 99'600.00 veranschlagt, gleich wie im Jahre 2021. Die Exekutive wird mit Fr. 45'000.- budgetiert. Hier ist einzig die Position neu mit der Eigenmiete des Sitzungszimmers, welche mit Fr. 2'400.- veranschlagt und als Mieteinnahme bei den Gemeindeliegenschaften wieder gutgeschrieben wird. Die Allg. Dienste bleiben gleich wie im Jahre 2021 mit Fr. 65'000.-. Die Bauverwaltung wird mit Fr. 20'000.- veranschlagt, da die Rechnung im Jahre 2021 bereits bei Fr. 24'000.- liegt.

Der Budgetbetrag Unterhalt MZG wurde auf Fr. 5'000.- angehoben. Auf der Ertragsseite ergeben sich wieder die Mietzinseinnahmen von Fr. 18'000.-, neu der Eigenmietwert des Werkhofes für Fr. 2'400.- und des Sitzungszimmers für Fr. 2'400.-. Der Anteil Balm für die gemeinsame Feuerwehr Günsberg (GFW) wird mit Fr. 27'460.- budgetiert und fällt höher als im Vorjahr aus. Die Schule GSU wird mit Fr. 298'000.- d.h. rund Fr. 11'000.- höher als im Vorjahr budgetiert. Dies aufgrund der Schüleranzahl und der grösseren Einwohnerzahl per Ende 2020 von 211. Die Sonderschule bleibt gleich wie im Vorjahr bei Fr. 24'000.-. Bei der Jugendarbeit (Beitrag an Jaul) wird auch mehr budgetiert aufgrund der grösseren Einwohnerzahl von 211, neu Fr. 4'220.-. Der Budgetbetrag bei der Spitex fällt höher aus, da Einwohner diese Leistung beziehen. Die Ergänzungsleistung AHV wird mit Fr. 71'900.- budgetiert und ist um rund Fr. 1'000.- höher als im Vorjahr. Die Alimenterborschussung wird mit Fr. 3'400.- veranschlagt. Beitrag Mütter- und Väterberatung wird mit Fr. 1'350.- veranschlagt. Die gesetzliche Sozialhilfe ist gebunden und vorgegeben Fr. 103'875.-.

Die Gemeindestrassen werden mit Fr. 51'710.- budgetiert. Die Besoldung des Gemeindearbeiters wird übernommen wie im Vorjahr. Die Abschreibungen sind klar vorgegeben. Beim Winterdienst kommt neu der Eigenmietwert des Werkhofes dazu mit Fr. 2'400.-. Der öffentliche Verkehr wird mit Fr. 11'839.- veranschlagt. Hier entfällt der Beitrag an den Moonliner. Dieser ist bereits im neuen Budgetbetrag von Fr. 11'839.- enthalten. Bei der Spezialfinanzierung SF Wasserversorgung wird die Position Ersatz Wasseruhren mit Fr. 4'500.- budgetiert. Es hat viele alte Wasseruhren, die ersetzt werden müssen. Beim Unterhalt Leitungsnetz und Hydranten wird der Betrag von Fr. 24'000.- budgetiert. Beim SF Abwasser wird ein Überschuss von Fr. 250.- budgetiert. Der Posten Unterhalt Kanalisation wird mit Fr. 1'000.- veranschlagt. Die Abschreibungen sind vorgegeben. Der Beitrag Zweckverband ARA wird mit Fr. 22'400.- budgetiert. Friedhof und Bestattungen werden mit Fr. 3'150.- budgetiert. Die planmässige Abschreibung für die Ortsplanung erfolgt mit Fr. 7'050.-. Die Forstwirtschaft und Gewässerunterhalt bleiben gleich wie im Vorjahr. Bei den Steuern natürliche Personen wird vorsichtig budgetiert mit Fr. 550'000.-. Es gibt neu viele Pensionäre und daher kleinere Einkommen. Bei den juristischen Personen wird mit Fr. 25'000.- geplant.

Bei den Sondersteuer Kapitalabfinden wird mit Fr. 75'000.- budgetiert. Beim Finanz- und Lastenausgleich wird mit Fr. 112'717.- gerechnet. Auf den arbeitsmarktlichen Lastenausgleich sind wir angewiesen mit Fr. 6'829.-. Somit ergibt sich ein Nettoaufwand von Fr. 25'233.-.

Bei der Investitionsrechnung wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 15'800.- veranschlagt. Ein grösseres Projekt wird die Verlängerung der Wasserhauptleitung Balmweid 10 – 14 inkl. neuen

Hydranten sein. Dies wird mit Fr. 70'000.- veranschlagt. Bei den Anschlussgebühren wird mit höheren Beträgen gerechnet Fr. 34'500.-. Es fällt noch der Budgetposten bei der SF Abwasserbeseitigung an für den Ersatz Räumsteuerung ARA von Fr. 3'300.-. Christoph Siegel dankt Annette Feller-Flury für die Ausführungen zum Budget 2022.

**Beschluss GR:** Das Budget 2022 wird einstimmig z.H. der Budget-Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2021 genehmigt.

- **Genehmigung Traktanden Gemeindeversammlung vom 08.12.2021**

In den Sitzungsunterlagen auf der Cloud ist ein erster Entwurf der Einladung zur GV vom 8. Dezember abgelegt. Vorbehalten und noch unvollständig sind die Traktanden und Botschaftstexte zu den Geschäften, die heute Abend beraten werden müssen inklusive allfälliger Anpassungen am Budget. Heute z.H. GV zu genehmigen und gegebenenfalls anzupassen sind die Traktandenliste und die Gebühren. Das Schutzkonzept wird wie letztes Jahr eingehalten. Es gilt Maskenpflicht und nur der Redner ist von der Maskenpflicht ausgenommen. Es wird neu die Grüngutgrundgebühr pro Haushalt eingeführt. Der Betrag wird auf Fr. 125.- vorgeschlagen. Die Kehrichtgrundgebühr für Hotel/Asylheime/Tannenheim wird auf Fr. 44.- pro Bett vorgeschlagen. Alle anderen Gebühren wie Wasser/Abwasser/Steuern bleiben gleich wie im Vorjahr.

**Beschluss GR:** Der Gemeinderat stimmt den vorliegenden Traktanden einstimmig zu.

- **Internes Kontrollsystem (IKS): 2. Lesung**

Nach einer Einführung und dem Entscheid, welche Rubriken wir für unsere Gemeinden in das IKS aufnehmen wollen (Protokoll vom 21.10.2021), haben auf heute alle individuell das vorgegebene Raster der Risikomatrix ausgefüllt. Ziel ist nun, innerhalb des Gemeinderates diese Werte abzugleichen, zu diskutieren und einen Konsens hinsichtlich der Risikobeurteilung, möglicher Risiken und möglicher Kontrollmassnahmen je Rubrik zu finden. Um das Verfahren nicht in die Länge zu ziehen, werden die Felder "Mögliche Risiken" und "Mögliche Kontrollmassnahmen" nur diskutiert, falls jemand an der Vorlage eine Änderung anbringen möchte, andernfalls werden die Vorschläge der Vorlage übernommen. Es werden gemeinsam die Punkte bei dem Schadenausmass oder Eintretenswahrscheinlichkeit verglichen und festgehalten. Gemäss der Matrix gibt es nur einen roten Bereich wo das Schadenausmass besonders hoch ist. Dies betrifft die Verrechnung der Anschlussgebühren durch die Bauverwaltung. Die Punkte wird Annette Feller-Flury festhalten und ergänzen. Im Weiteren wird festgehalten, wer wofür verantwortlich ist. Für die Bauverwaltung ist Sascha Valli zuständig. Für die Einwohnerkontrolle wird Karin Schwiete und für die Finanzen wird Annette Feller-Flury zuständig sein.

Die Verantwortlichkeit über das interne Kontrollsystem wird der Gemeindepräsident Christoph Siegel innehaben. Die Reglemente für das IKS werden durch Annette Feller-Flury angepasst.

- **Besprechung und Genehmigung Jahresplanung**

An der letzten Sitzung wurde die erste Version der Jahresplanung GR 2022 besprochen. Noch offen waren die Termine der GSU (Sitzungen VS und DV) sowie die Termine der GV Günsberg zur Vermeidung von Doppelbelegungen des ref. Kirchgemeindehauses in Günsberg. Diese Termine haben wir inzwischen erhalten und sind aufgenommen worden. Wegen einer Terminkollision mit der ersten Vorstandssitzung GSU wurde der Termin der GRS1 von Di. auf Do. in derselben Woche verschoben. Nach kurzer Diskussion werden noch folgende Daten angepasst. Die GR Sitzung im März wird auf den 24. Februar 2022 verschoben und die GV im Dezember auf den 8.12.2022.

**Beschluss GR:** Die vorliegende Jahresplanung für die Gemeinderatssitzung wird mit den Änderungen einstimmig genehmigt.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

### **Präsidium:**

- Seitens eines Privaten ist ein Gesuch um Abbrandbewilligung eines Kategorie F4 Feuerwerkes am 31.12.21 auf dem Balmberg eingegangen. Die Bewilligung kann durch die Gemeinde erteilt, verweigert oder mit Auflagen bewilligt werden. Aufgrund der Nähe zum Wald und insbesondere wegen dem Seilpark muss ein Brandrisiko unter allen Umständen ausgeschlossen werden können. Deshalb wurden in Absprache mit dem Feuerwehrkommando folgende Einschränkungen verfügt (s. Unterlagen auf der Cloud): Mindestabstand zum Wald: 300 m, schriftliche Zustimmung des Grundeigentümers, Haftungsübernahme im Schadenfall, bei fahrlässiger Verursachung eines Brandes: Übernahme der vollen Einsatzkosten der Feuerwehr. Seitens Gemeinderats gibt es keine Änderungswünsche zur Bewilligung.

**Beschluss GR:** Die Gebührenrechnung wird nach Aufwand erfolgen. Christoph Siegel wird die Bewilligung mit den Einschränkungen zustellen.

- Vom Verein "Perspektive" Region Solothurn sind die Einladung und Unterlagen zur GV eingetroffen. Diese findet am Mi. 1. Dez. 2021 / 18.30 Uhr an der Weissensteinstrasse 33, Solothurn statt (Zertifikatspflicht). Hat jemand Zeit und Lust, teilzunehmen? Es besteht die Möglichkeit, sich online an- oder abzumelden. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, dass die Gemeinde sich am Anlass abmelden wird.
- Vom ARP haben wir eine Einladung zu einem erweiterten Forum Weissenstein am 2. Februar 17.00 – 20.00 Uhr.

### **Werke:**

#### **Thomas Müller:**

Thomas Müller hat noch an der DV bei dem Mütter- und Väterberatung teilgenommen. Diese Beratung funktioniert sehr gut. Jede Gemeinde leistet einen Unterstützungsbeitrag von Fr. 6.- pro Person.

In diesem Jahr werden durch Wolfgang Spöhrle 10 Wasseruhren ausgewechselt und für nächstes Jahr sind nochmals 15 Wasseruhren bestellt worden. Die Rechnung wird Wolfgang Spöhrle direkt der Gemeinde stellen.

#### **Sascha Valli:**

-GSU:

Der Kommunikationsplan wurde verabschiedet, kurzer Rückblick der DV, wo vor allem wieder die Kosten im Mittelpunkt gestanden sind. Zur Diskussion stehen auch die neuen Gemeinderäte einzuladen und zu informieren. Der Behördenanlass wird zukünftig wieder aufgenommen. Das Budget 2022 wurde an der DV doch noch genehmigt.